

Portfolio

Das Instrument des Portfolios wird als eine gute Möglichkeit bewertet, verschiedene Aufträge der Flexiblen Grundschule zu vereinen: Die Schülerinnen und Schüler lernen individuell, aber im Rahmen eines gemeinsamen Themas und gemeinsamer Aufgabenstellungen. Die Heterogenität wird genutzt durch geplante Lernsituationen, in denen Teams gemeinsam eine Aufgabe und verschiedene Lösungsmöglichkeiten besprechen, sich gegenseitig beraten und auch Rückmeldung zu den Entwürfen der Mitschülerinnen und Mitschüler geben. Gleichzeitig entstehen innerhalb des gemeinsamen Rahmens individuelle und sehr aussagefähige Schülerprodukte. Sie dienen der individuellen Rückmeldung an Kind und Eltern und ermöglichen sowohl einen Vergleich mit den Kompetenzerwartungen des Lehrplans (als kriterialer Bezugsnorm) sowie einen Vergleich mit den anderen Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe (als sozialer Bezugsnorm).

Ein Portfolio bietet somit die Möglichkeit, den individuellen Lernprozess und -erfolg von Schülerinnen und Schülern transparent und nachvollziehbar zu machen, auch indem hier persönliche Interessenschwerpunkte deutlich gemacht und verfolgt werden können. Die Kinder sammeln eigenständig Lernergebnisse und Unterlagen, die sie zu einem Thema angefertigt haben. Ebenso reflektieren die Lernenden ihre Lernprozesse und planen: Was habe ich Neues gelernt? Wie habe ich mit anderen zusammengearbeitet? Was möchte ich jetzt noch zum Thema wissen?

Über das Portfolio und die Qualität der einzelnen Dokumente erhält das jeweilige Kind eine Rückmeldung durch die Lehrkraft. Um die Kriterien transparent zu machen und auch für ein Elterngespräch nutzen zu können, kommen auch Rückmeldebögen zum Einsatz. Werden Portfolios benotet, ist es unerlässlich, dies im Vorfeld bekannt zu machen, die Bewertungskriterien offenzulegen und anschließend auf dieser Basis die Note zu begründen. Die Bewertungskriterien können sich dabei sowohl auf den Prozess der Erstellung des Portfolios als auch auf das Produkt selbst beziehen.

Täglich ist Lernzeit in der Schule für die Arbeit am Portfolio reserviert, in der die Schülerinnen und Schüler lesen, diskutieren, ihre Arbeitsschritte aufteilen, zeichnen und schreiben sowie die Anordnung der Information auf ihren Dokumenten besprechen. Die Lehrkraft gibt selbst Hilfestellung, stellt Unterlagen zur Verfügung und berät oder wählt Schülerinnen und Schüler aus, die anderen auf Nachfrage Unterstützung und Hinweise geben. Ggf. stellt auch die Lehrkraft gezielt Tandems oder Teams zusammen, um die Heterogenität zu nutzen und dadurch das Lernen voneinander zu unterstützen.

Im Laufe der gesamten Lernzeit finden regelmäßig Plenumsrunden statt, in denen die Schülerinnen und Schüler über ihren Arbeitsstand und ihre Lernergebnisse berichten. So ist sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler genügend Unterstützung und Anregung erhalten, um Erfolge und präsentable Ergebnisse zu erzielen. Zusätzlich dazu gibt es gezielte Hilfen während der täglichen Lernzeit.

Am Ende der Portfoliophase präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Forschungsergebnisse und stellen ihre Dokumente im Klassenzimmer aus. Jedes Kind erhält einen Termin, um die eigenen Lernergebnisse der Klasse vorzustellen. Dabei

begründen die Schülerinnen und Schüler auch ihre Entscheidung für die Auswahl des jeweiligen Forschungsauftrags, schildern ihre Vorgehensweise und beantworten Fragen zu ihren ausgestellten Lernergebnissen.

Die Erstellung eines Portfolios, so die Erfahrung der Lehrkräfte, lässt besonders die individuellen Unterschiede zwischen den Kindern sehr deutlich zutage treten, sowohl in fachlicher Hinsicht als auch, was das Lern- und Arbeitsverhalten betrifft. Die Schülerinnen und Schüler setzen unterschiedliche Schwerpunkte, sie verwenden unterschiedlich viel Sorgfalt für die Ausführung und benötigen unterschiedlich viel Hilfe dabei, das Thema und bestimmte Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Benötigen die Kinder beim ersten Portfolio noch viel Unterstützung, gehen sie bereits bei einem zweiten schon viel selbständiger und zielstrebig vor.

Portfolios haben einen fachlichen Schwerpunkt, sind aber in der Regel immer fächerverbindend, wie die folgenden Beispiele zeigen. Wenn im HSU-Unterricht Skizzen beschriftet, Sachtexte verfasst und Lernergebnisse vorgestellt und reflektiert werden, erweitert dies immer auch die Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund sind zentrale Kompetenzerwartungen des Fachlehrplans Deutsch mit aufgelistet.

**Wasser ist wertvoll –
Individuelle Seiten für ein Portfolio**

Jahrgangsstufen	1/2
Fächer	Heimat- und Sachunterricht / Deutsch
Zeitraumen	mehrere Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Portfolio Wasser, Papier

Kompetenzerwartung

**HSU 1/2 3 Natur und Umwelt
3.3 Luft, Wasser, Wetter**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden einfache naturwissenschaftliche Erkenntnismethoden an, um Luft als Phänomen zu erfahren und ihre Beobachtungen zu erklären.

Anmerkung: Die Kompetenzerwartung in LehrplanPLUS Grundschule bezieht sich auf Luft als Inhalt. Im vorliegenden Beispiel wurde sie auf das Thema Wasser bezogen.

**D 1/2 1 Sprechen und Zuhören
1.2 Zu anderen sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren Ergebnisse des eigenen Lernens, auch illustriert durch Medien (z. B. selbst erstellte Plakate).

1.4 Über Lernen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über Formulierungsroutinen und Wortschatz, um mit anderen über Lernen zu sprechen sowie wertschätzend Rückmeldung zu geben.
- stellen eigene Lernergebnisse vor und vergleichen sie mit denen anderer.

**D 1/2 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen
2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren in Medien (z. B. Kinderlexika, Fernsehzeitschriften) gezielt Informationen.

**Deu 1/2 3 Schreiben
3.2 Texte planen und schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sammeln, auch im Austausch mit anderen, Formulierungen und Informationen für ihre eigenen informierenden Texte (z. B. aus Kindersachbüchern, Schulbüchern) und wählen daraus aus.
- verfassen eigene informierende, beschreibende Texte (z. B. des Lieblingstiers, der Lieblingsfigur aus Kinderbüchern oder -medien) und achten dabei auf eine logische Anordnung der Informationen.

Aufgabe

Im Rahmen des Themas *Wasser* werden durch Befragung von Eltern und Experten (z. B. bei den Stadtwerken), aus Sachbüchern und im gemeinsamen Kreisgespräch Informationen über die Bedeutung des Wassers für alle Lebewesen zusammengetragen.

Möglichkeiten, sparsam mit Wasser umzugehen, werden gemeinsam erörtert. Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbständig eine Seite für ihr Portfolio, auf der sie diese Gedanken festhalten.

Kompetenzorientierter Arbeitsauftrag

- Wo kommt Wasser vor?
- Warum ist es wertvoll?
- Wie gehen wir sparsam mit Wasser um?
- Gestalte dazu eine Seite für dein Portfolio.

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse im Tandem oder im Plenum vor und geben sich gegenseitig Rückmeldung in Bezug auf die Verständlichkeit, Übersichtlichkeit und Gestaltung ihrer Seiten.

Beispiele für individuelle Portfoliosseiten der Schülerinnen und Schüler

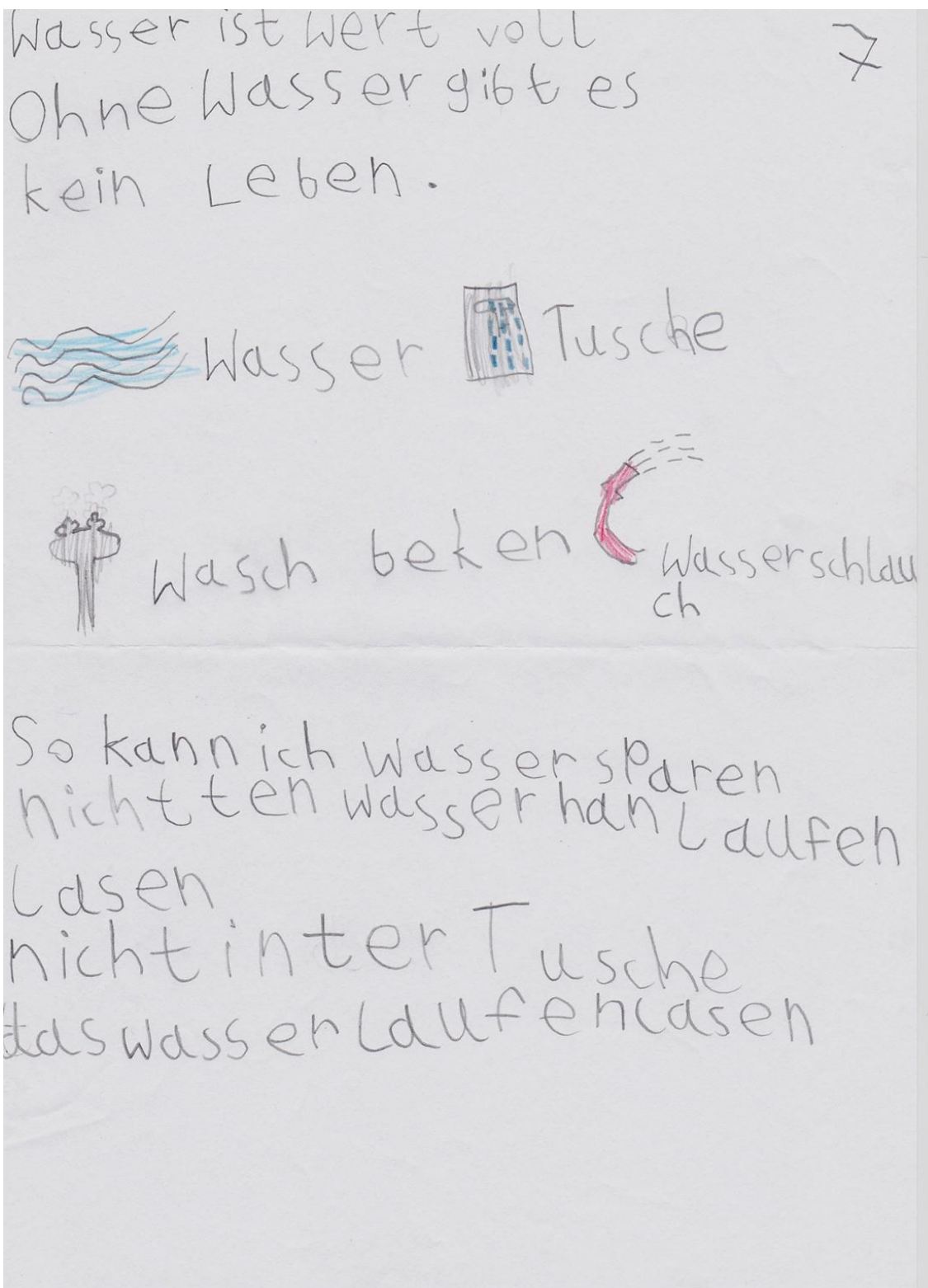
Die abgebildeten Schülerbeispiele stellen Ergebnisse unmittelbar am Ende der Unterrichtseinheit dar und sind noch nicht rechtschriftlich korrigiert. Eine Rückmeldung der Lehrkraft erfolgt zu jedem der Produkte, z. B. indem die Lehrkraft den Text rechtschriftlich korrekt unter die Texte der Schülerinnen und Schüler schreibt und geeignete Übungen passgenau anbietet.



Diese Schülerin im zweiten Schulbesuchsjahr hält eine zentrale Aussage der Unterrichtseinheit fest („Ohne Wasser gibt es kein Leben.“), illustriert sie jedoch nur ausschnittshaft mit Bildern vom Leben im Wasser. Inwieweit Wasser mit allem Leben auf der Erde zusammenhängt, zeigt die Zeichnung nicht. Im unteren Teil ihrer Aufzeichnungen zeigt die Schülerin drei Beispiele, wie im Haushalt Wasser gespart werden kann. Für ein Kind im zweiten Schulbesuchsjahr sind die Aufzeichnungen knapp. Die Verwendung der Druckschrift ist passend für Beschriftungen.



Diese Schülerin im zweiten Schulbesuchsjahr teilt ihre Aufzeichnungen ebenso ein: Zuerst die Grundaussage, dann Möglichkeiten, im Alltag den Wasserverbrauch zu senken. Das Leben, das Wasser schenkt, ist in diesem Fall neben den Wasserbewohnern auch auf Pflanzen ausgeweitet, dafür werden nur zwei Wassersparmöglichkeiten aufgezählt.



Dieses Kind im ersten Schulbesuchsjahr konzentriert sich neben der Grundaussage: „Ohne Wasser gibt es kein Leben“ vor allem auf die Verschriftung der Merksätze zum Wassersparen. Die Lehrkraft unterstützt die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz, indem sie dem Kind den Text in rechtschriftlich korrekter Form neben die eigene Version schreibt. Der zentrale Überarbeitungshinweis bezieht sich auf die Satzgrenzen sowie die Großschreibung am Satzanfang.

Wasser ist wertvoll

Ohne Wasser gibt es kein Leben.



So kann ich Wasser sparen

DUSCHE: Bei dem Duschen dazwischen wasser aus schalten. **KLO:** Wenn du auf dem KLO warst solltest du nicht so lange auf die spülung drücken sonst fer brauchst du einen spülkasten Wasser. **BADEN:** Nicht so oft baden. **GLAS:** An einem Tage ein Glas und nicht an 3 Tagen 6 Gläser.

3.

Dieses Kind im ersten Schulbesuchsjahr vermischt die Illustrationen zur Aussage „Ohne Wasser gibt es kein Leben.“ mit denen zum Wassersparen. Im unteren Teil seines Dokuments leitet es die Merksätze zum Wassersparen mit je einem Schlagwort ein, zu dem sich im oberen Teil des Dokuments eine Zeichnung befindet. Die Lehrkraft gibt Hinweise zur übersichtlichen Seiteneinteilung, z. B. könnte jedes Schlagwort mit einer neuen Zeile beginnen.

Hinweise zum weiteren Lernen

Im Zuge des weiteren Lernens am Thema *Wasser* erstellen die Schülerinnen und Schüler weitere Seiten für ihr Portfolio, z. B. mit Versuchsbeschreibungen. Indem die Kinder ihre Ergebnisse immer wieder mit einer Partnerin / einem Partner oder in der Gruppe vergleichen und sich gegenseitig Rückmeldung geben, gewinnen sie zunehmend Sicherheit im selbständigen Festhalten eigener Fragen und Antworten sowie der für sie wichtigen Lernergebnisse.

Name	Kommentar
Joshi	sehr sehr schön! 😊
Nico	Du hast das ohne Wasser keinleben toll gemacht
Emil	Super
Jamila	Laura Du hast es gut gemacht
Fabio	Super

Rückmeldungen der Mitschülerinnen und Mitschüler